

# Filmszenen von erster Demo auf dem Tunnel wühlen auf

Beifall für erste Ausschnitte aus neuer Dokumentation über den Wende-Herbst 1989 – Premiere am 7. November

VON PETER ALBRECHT

**Plauen.** Ein Hubschrauber kreist über dem Tunnel. Ein Feuerwehrauto spritzt Löschwasser in die versammelte Menschenmenge. Doch die Demonstranten weichen nicht. Tausende von Plauenern ziehen die Bahnhofstraße hinauf. Zu hören sind dazu Rufe „Stasi raus“. Das sind aufwühlende Szenen aus einem Film über die friedliche Revolution in Plauen. Vier Minuten des Streifens mit dem Titel „40 Jahre sind genug“ sind am Mittwochabend bei einer Veranstaltung im Malzhaus gezeigt und mit Beifall aufgenommen worden. Die Dokumentation der MPC Filmproduktion soll am Samstag, 7. November, 15 Uhr in der oberen Halle der Sternquellbrauerei an der Engelstraße erstmals gezeigt werden.

Der Ton wurde über die Filmaufnahmen gelegt, die von Demo-Teilnehmer Detlef Braun stammen. Der Hobbyfilmer hatte damals den Mut, mit seiner Schmalfilmkamera zu filmen. Ihm gelangen die Bilder seines Lebens. „Angst steckt an, und Mut

steckt an“, kommentiert Zeitzeuge Dietrich Kelterer, Mitbegründer des Neuen Forums in Plauen, in dem Streifen das Geschehen vom 7. Oktober 1989. Der Mut vieler Frauen und Männer, sich gegen die gesellschaftlichen Verhältnisse aufzulehnen, habe andere Plauener ermutigt, sich den Protesten anzuschließen. Eine große Rolle spielten dabei die

von Jörg Schneider erstellten und mit Freunden in der Stadt verteilten 250 Flugblätter, auf denen zur Demonstration am 7. Oktober aufgerufen wurde.

Auch Schneider kommt im Film zu Wort, genauso wie der damalige Superintendent Thomas Küttler, der zwischen Demonstranten und Staatsmacht vermittelte und so

schließlich dafür sorgte, dass ein Blutvergießen ausblieb. „Wir haben bis jetzt acht Leute interviewt und sechs Stunden Material aufgenommen. Es soll noch einmal so viel werden“, berichtete Filmemacher Tino Peisker. 30 Minuten bleiben übrig. So lange soll das Werk werden, das Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer (FDP) dann auch in den Plauener Schulen gezeigt wissen möchte. Die Jugend soll wissen, was damals geschehen ist und dass die erste Großdemonstration auf dem Gebiet der DDR im Jahr 1989 in Plauen stattgefunden hat. Nach der Premiere am 7. November sind fünf weitere Vorstellungen mit einem Rahmenprogramm geplant. Der Vorverkauf beginnt demnächst.



**Die Filmemacher Tino Peisker und Torsten Schlad arbeiten derzeit an einer Dokumentation über den Wende-Herbst 1989 in Plauen. Die erste Aufführung findet am 7. November statt.**

–FOTO: ELLEN LIEBNER

## TERMINE

**Sternquellbrauerei Engelstraße (obere Halle)**

Samstag, 7. November, 15 Uhr (Premiere)

Samstag, 7. November, 19 Uhr

Sonntag, 8. November, 17 Uhr

Samstag, 14. November, 15 Uhr

Samstag, 14. November, 19 Uhr

Sonntag, 15. November, 17 Uhr